



Die Idee, Fahrgemeinschaften zur Schule über das Internet zu bilden, entstand in Paderborn am dortigen Edith-Stein-Berufskolleg.

„Was hab ich mit dem Klima zu tun?“

Klimaschutz-Projekt an Schulen in Trägerschaft des Erzbistums in Kooperation mit der KLJB

BRILON. Für zwei Tage haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe acht der Marienschule in Brilon ihre Klassenzimmer mit den Räumen des Alfred-Delp-Hauses der Kirchengemeinde getauscht. Bei einer Zukunftswerkstatt ging es um das Klima und darum, wie es geschützt werden kann. Die Veranstaltung ist Teil des Klimaschutzprojektes, bei dem der Diözesanverband der Katholischen Landjugend Bewegung (KLJB) und die Abteilung Schule und Erziehung im Generalvikariat kooperieren. Die Schülerinnen und Schüler stehen vor der Frage, was sie selbst für das Klima tun können.

VON ANDREAS WIEDENHAUS

„Kreide ist totale Verschwendung! Die elektronische Tafel, das Whiteboard, wäre viel besser!“ Die Idee, die da gerade in den Raum geworfen wurde, klingt nicht schlecht, einige Jungen und Mädchen nicken zustimmend. Doch der Einwand kommt prompt: „Weißt

du eigentlich, wie viele Rohstoffe für die Produktion von so einem Whiteboard gebraucht werden?“, fragt eine Schülerin. Wieder Zustimmung rundum.

Die Diskussion ist lebhaft, Manfred Jäger, der zuständige Diözesanreferent von der KLJB, moderiert, doch die Themen bestimmen die Schü-

STICHWORT

Die KLJB und die Abteilung Schule und Erziehung des Erzbischöflichen Generalvikariats kooperieren in einem dreijährigen Projekt für den Klimaschutz. Es geht dabei um drängende Fragen: Welche Wege können wir konkret zur Senkung des CO₂-Ausstoßes einschlagen? Wie sieht unsere persönliche Beteiligung an der Verringerung des Energieverbrauches aus? Welcher Zusammenhang besteht zwischen lokalen und globalen Entwicklungen und Verantwortlichkeiten? Weitere Informationen: www.klimaschutz-katholische-schulen.de



Die Frage, warum so viele mit dem Auto zur Schule gebracht werden, ist ein Punkt bei der Zukunftswerkstatt der Briloner Marienschule.

Foto: Wiedenhaus